

Iernt entsagen und euer Rückgrat stählt sich schon heute — wenn ihr wollt.

Die Schwachen gehen zugrunde an sich selbst. Es ist nicht schade um sie. Den Starken gehört das Leben. Seid stark gegen euch selbst. Dann seid ihr die Herren der Welt, die heute erkämpft wird dem deutschen Gedanken.“

Sie lauschten still.

Der Hans vom Champagner sagte nichts mehr.



Dieser Krieg ist ein Stahlbad für das deutsche Volk, aus dem es geläutert und gereinigt wie noch nie hervorgehen muß, befähigt für die großen Aufgaben, die seiner in der Zukunft noch harren.

Solche Zuversicht trug mich durch die schwersten Stunden beim Erleben eines Heldentums, wie es auf den Schlachtfeldern der Champagne erwuchs.

Sied,

Generalleutnant,

Führer des VIII. Reservekorps.

Karfreitag 1915 in der Champagne.